

Die Anwendung des Wettbewerbsrechts auf Krankenkassen: Sozialpolitische Agenden als Bruchstelle der Wettbewerbsreform

Heike Schweitzer

Übersicht

| | |
|---|-----|
| I. Der Streit über die Anwendung des Wettbewerbsrechts auf Krankenkassen im Überblick | 157 |
| II. Krankenkassen im Wettbewerb – Entwicklung und rechtlicher Rahmen | 163 |
| III. Neuregelungen im Rahmen der 8. GWB-Novelle | 169 |
| 1. Keine entsprechende Anwendung des GWB auf das Verhalten von Krankenkassen im Verhältnis zueinander und zu den Versicherten | 169 |
| 2. Entsprechende Anwendung der GWB-Fusionskontrolle auf Zusammenschlüsse gesetzlicher Krankenkassen, § 172a SGB V n.F. | 174 |
| 3. Ansprüche und Rechtsbehelfe gesetzlicher Krankenkassen gegen unzulässige Werbemaßnahmen konkurrierender Kassen | 180 |
| a) Unmittelbare Anwendbarkeit des UWG auf Werbemaßnahmen von Krankenkassen | 182 |
| b) Maßstäbe für die Beurteilung der Zulässigkeit von Werbemaßnahmen von Krankenkassen | 187 |
| c) Ausschluss von Schadensersatzansprüchen nach § 9 UWG | 188 |
| IV. Ausblick | 189 |

I. Der Streit über die Anwendung des Wettbewerbsrechts auf Krankenkassen im Überblick

Der Streit um die Anwendung des GWB auf gesetzliche Krankenkassen hat die Verabschiedung der 8. GWB-Novelle lange aufgehalten. Sie hätte – so sah es zwischenzeitlich aus – an dieser Frage scheitern können. Die im Gesetzesentwurf der Bundesregierung vorgesehene entsprechende Anwendung des GWB auf das Verhalten von Krankenkassen im Verhältnis zueinander und zu den Versicherten – von Wettbewerbsrechtlern als Schließung einer Schutzlücke im gesetzlichen Ordnungsrahmen für den politisch erwünschten Krankenkassenwettbewerb begrüßt – wurde im Bundesrat als „Unterordnung der Patienteninteressen unter die des Wettbewerbs“ angegriffen. Eine „deutliche Verschlechterung der Versorgungs-